

Horst Arnold . Bürgerbüro . Theaterstraße 24 . 90762 Fürth

Zur Veröffentlichung

Pressemitteilung vom 14. Juni 2010

Zum Rücktritt von Horst Köhler

Überrascht und bestürzt reagiert der SPD-Kreisvorsitzende Horst Arnold, MdL aus Fürth, weil das der erste Rücktritt eines Bundespräsidenten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschlands ist.

Zwar waren die Äusserungen zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr grenzwertig, wurden jedoch in Folge vom Bundespräsidenten richtig gestellt. Insoweit handelt es sich angesichts eines derart wichtigen Amtes um eine relative Lappalie.

Es drängt sich der Eindruck auf, dass aufgrund des Medienechos Horst Köhler als „beleidigte Leberwurst“ reagiert. Vor dem Hintergrund gerade mal ein Jahr zuvor wiedergewählt worden zu sein, erwartet man wesentlich mehr Verantwortungsgefühl für das Amt und für die Republik, stattdessen stimmt Horst Köhler in die Rücktrittsorgie der CDU/CSU ein und hinterlässt einen politischen Scherbenhaufen.

Das Grundgesetz verlangt, dass binnen 30 Tagen die Bundesversammlung erneut zusammen tritt und eine neue Person für das Amt wählt. Die so erzeugte Hektik und Kostenmehrung trägt keinesfalls zur Steigerung der Glaubwürdigkeit des Amtes und der Politik bei.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Vorgang auf die konstruktiven Verhandlungen in Nordrhein-Westfalen zur Regierungsneubildung keine negativen Auswirkungen haben.

1.245 Zeichen ohne Überschrift

Für Rückfragen oder die Bereitstellung von Bildmaterial in Druckauflösung stehen wir gerne zur Verfügung. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar oder Benachrichtigung. Vielen Dank.